



Bildungswerk Sachsen
der Deutschen Gesellschaft e.V.



Eingetragener Verein zur
Förderung politischer,
kultureller und sozialer
Beziehungen in Europa

Jahresbericht 2005

Bildungswerk Sachsen
der Deutschen Gesellschaft e. V.
- Haus des Buches -
Gerichtsweg 28
04103 Leipzig
Tel.: 0341 | 99 54 440
Fax: 0341 | 99 54 441
info@dg-bildungswerksachsen.org
<http://www.dg-bildungswerksachsen.org>

Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.

Vorwort

Die politische Bildungsarbeit des **Bildungswerkes Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.** entsprach auch 2005 den großen Bedürfnissen der Menschen nach Information und Verständigung über die stetigen Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Bereich.

Mit einem breiten und differenzierten Veranstaltungsangebot unterstützte das Bildungswerk Sachsen gemäß den Satzungszielen den langwierigen Prozess der deutschen Einigung und die europäischen Integrationsbestrebungen. Themen, die sich unmittelbar auf die deutsche Einigung beziehen, traten auch 2005 zugunsten europäischer Themen in den Hintergrund.

Dennoch sind „deutsch-deutsche“ Themen, die auf ein besseres gegenseitiges Verständnis der Deutschen in Ost und West abzielen, nicht gänzlich aus dem Bildungsangebot verbannt. Sie sind vielmehr integraler Bestandteil der Veranstaltungspalette zu europäischen Themen, da auch die deutsche Einigung nach unserer Ansicht im europäischen Kontext betrachtet werden sollte.

Ein Großteil der Veranstaltungen bezog sich daher folgerichtig auf die herausragendsten Ereignisse der letzten beiden Jahre: Die bisher größte Erweiterung der Europäischen Union durch den Beitritt von zehn neuen Staaten und der Entstehungsprozess einer Europäischen Verfassung.

Unsere Bildungsangebote sind den freiheitlich-demokratischen Werten verpflichtet und bieten sowohl den etablierten Parteien und Organisationen als auch den Bürgerbewegungen und der gesamten Zivilgesellschaft ein Podium.

Zu den Aktivitäten im Jahr 2005 zählten Seminare, Podiumsdiskussionen, Informationsveranstaltungen, Workshops, Aktionstage, Begegnungsseminare und Studienreisen. Alle Veranstaltungen wurden im halbjährlich erscheinenden **Bildungskalender** und im **Internet** unter www.dg-bildungswerksachsen.org veröffentlicht. Zu spezifischen Themen, die für ausgewählte Adressaten von Interesse waren, wurden gezielt Einladungen verschickt.

Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.

Die Bildungsangebote richteten sich in erster Linie an Bürgerinnen und Bürger des Freistaates Sachsen. Aber auch Bürger aus den angrenzenden Bundesländern haben 2005 unser Bildungsangebot noch stärker wahrgenommen.

Erfreulicherweise ist die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die die Bildungsangebote 2005 nutzten, gegenüber dem Vorjahr gleichbleibend hoch geblieben. Damit wurde das Niveau des **Teilnehmerrekordes** des Bildungswerkes Sachsen aus dem Jahr 2004 wieder erreicht: Insgesamt haben **3.088 Bürgerinnen und Bürger** an den Veranstaltungen des Bildungswerkes Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. teilgenommen. Am **Deutsch-Polnischen Internetquiz** beteiligten sich **zusätzlich 2.355 Jugendliche** aus Deutschland und Polen. Für die Seminare, Podiumsdiskussionen und Studienreisen konnten **231 Fachleute als Referenten** gewonnen werden.

Nur durch eine kontinuierliche Unterstützung durch die Bundesanstalt für Arbeit war es dem Verein möglich, ein so breites Spektrum an Aktivitäten in Angriff zu nehmen und erfolgreich zu realisieren. Einer der wichtigsten Bereiche – „Fit für Europa“ – wurde im Jahr 2005 über ABM-Projekte ermöglicht.

Leipzig im Dezember 2005

Dr. Rüdiger Frey

Jahresbericht 2005

Inhalt

Inhalt	Seite
Ziele und Aufgaben	5
Veranstaltungsübersicht 2005	6
Sachberichte 2005	11
I. Europapolitische Seminare und Veranstaltungen	12
II. Jugendpolitische Seminare und Veranstaltungen	16
III. Bildungsreisen	31

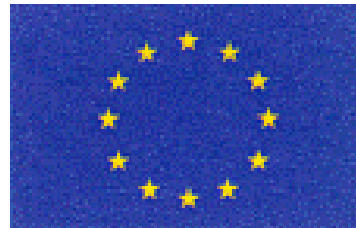
Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. Ziele und Aufgaben

Überparteiliche politische Bildung

Seminare, Tagungen und
Veranstaltungen zu Themen aus
Politik, Wirtschaft, Jugend und
Soziales sowie zu aktuellen
europäischen Themen

Projekte im Interesse der polnischen
und tschechischen Nachbarn

Europäische Wettbewerbe
und Events



Studien- und Informationsreisen
zu Einrichtungen der EU
nach Brüssel, Luxemburg und Straßburg

Deutsche Einigung und europäische Integration

Begegnungen der Menschen

Studienreisen in die Mittel- und
Osteuropäischen Länder

Programme zur Demokratie-Entwicklung
in den Mittel- und Osteuropäischen
Ländern

**Bildungswerk Sachsen
der Deutschen Gesellschaft e. V.
Veranstaltungsübersicht 2005**

Veranstaltungsübersicht 2005

- I. Europapolitische Seminare und Veranstaltungen**
- II. Jugendpolitische Seminare und Veranstaltungen**
- III. Bildungsreisen**

Veranstaltungsübersicht 2005

V.-Nr.	Datum	Ort	Titel	TN	Ref.
I. Europapolitische Seminare und Veranstaltungen					
V-08	07.02.05	Leipzig	Chancen und Perspektiven für die Wirtschaft durch die EU-Erweiterung	84	7
V-44	20.11. bis 24.11.05	Leipzig	Fachkräfteaustausch: „Das soziale Netz der Kommunen“	23	4
V-100	März bis Juli 2005	versch. Orte	Europa in guter Verfassung	706	56
V-200	14.10.05	Dresden	Der EU-Verfassungsvertrag – Unionsbürgerschaft und demokratische Rechte	34	2
II. Jugendpolitische Seminare und Veranstaltungen					
V-01	23.02.05	Wüstenbrand	Jugendarbeit im ländlichen Raum: Umgang mit hyperaktiven Jugendlichen	28	1
V-02	14.03.05	Dresden	Demokratie live – Der Landtag von Sachsen	30	3
V-03	08.04.05	Leipzig	Jugend und Medien – Fernsehen zum Anfassen: Der MDR	25	1
V-06	11.05.05	Leipzig	Fachtagung Medienpädagogik	152	10

TN=Teilnehmer, Ref.=Referenten

Veranstaltungsübersicht 2005

V.-Nr.	Datum	Ort	Titel	TN	Ref.
V-07	12.05.05	Glauchau	Jugendarbeit im ländlichen Raum: Jugendarbeit und rechte Szene	24	1
V-25	Mai bis Juni 2005	–	Deutsch-Polnisches Internetquiz: „Hallo Nachbar! – Witaj Sasiedzie!“	2355	0
V-26	24.11.05	Dresden	Demokratie live – Der sächsische Landtag	25	3
V-28	01.11.05	Zwönitz	Jugendarbeit im ländlichen Raum: Politischer Extremismus in Sachsen	38	1
V-29	02.11.05	Bitterfeld	Aktionstag Jugend für Demokratie und Toleranz	598	23
V-30	16.12.05	Magdeburg	Demokratie live – Der Landtag von Sachsen-Anhalt	42	2
V-31	10.11.05	Pirna	Aktionstag Jugend für Demokratie und Toleranz	824	31
V-32	08.12.05 13.12.05	Leipzig	Alles glauben, was man hört? – Medienkompetenztag in Zusammenarbeit mit dem Radio-Verein Leipzig e.V.	43	4
V-48	14.12.05	Niederwürschnitz	Jugendarbeit im ländlichen Raum: Jugendmedienschutz im Internet	17	2
V-49	23.11.05	Glauchau	Jugendarbeit im ländlichen Raum: Umgang mit suizidgefährdeten Kindern und Jugendlichen	25	1

TN=Teilnehmer, Ref.=Referenten

Veranstaltungsübersicht 2005

V.-Nr.	Datum	Ort	Titel	TN	Ref.
V-56	06.12.05	Magdeburg	Demokratie live – Der Landtag von Sachsen-Anhalt	17	2
V-57	13.12.05	Erfurt	Demokratie live – Der Landtag von Thüringen	27	3
III. Bildungsreisen					
V-13	13.03. bis 16.03.05	Brüssel	Vom Staatsbürger zum Bürger Europas	40	10
V-14	17.04. bis 20.04.05	Brüssel	Die Wirtschafts- und Unternehmenspolitik der Europäischen Union	27	14
V-15	24.04. bis 26.04.05	Katowice	Chancen und Perspektiven der deutsch-polnischen Wirtschaftskooperation am Beispiel der Wirtschaftsregionen Leipzig und Katowice	10	4
V-16	09.05. bis 12.05.05	Luxemburg/ Straßburg	Europarecht in der Praxis	37	8
V-17	24.06. bis 02.07.05	Königsberg	Der Umgang mit preußischem Kulturerbe	28	8

TN=Teilnehmer, Ref.=Referenten

Veranstaltungsübersicht 2005

V.-Nr.	Datum	Ort	Titel	TN	Ref.
V-21	20.08. bis 27.08.05	Lemberg/ Czernowitz	Europas vergessene Regionen: Ostgalizien und Bukowina	28	8
V-25	18.07. bis 24.07.05	Masuren	Deutsch-polnische Jugendbegegnung der Sieger des Internetquiz „Hallo Nachbar! – Witaj Sasiedzie!“	44	6
V-40	28.10. bis 31.10.05	Poznan	Deutsche und Polen gemeinsam in der Europäischen Union	31	4
V-41	30.09. bis 03.10.05	Krakau	Leipziger Tage in Krakau – Ein Projekt im Rahmen der Städtepartnerschaft Leipzig–Krakau	34	3
V-43	16.11 bis 19.11.05	Poznan	Chancen und Perspektiven der deutsch-polnischen Wirtschaftskooperation kleinerer und mittlerer Unternehmen in Leipzig und Poznan	34	4
V-43/1	18.12. bis 21.12.05	Krakau	Die Bedeutung der deutsch-polnischen Beziehungen für den weiteren europäischen Integrationsprozess	13	5
Gesamt 2005				5443	231

TN=Teilnehmer, Ref.=Referenten
 * davon 2355 Teilnehmer am
 Deutsch-Polnischen Internetquiz

**Bildungswerk Sachsen
der Deutschen Gesellschaft e. V.
Sachberichte 2005**

Sachberichte

- I. Europapolitische Seminare und Veranstaltungen**
- II. Jugendpolitische Seminare und Veranstaltungen**
- III. Bildungsreisen**

I. Europapolitische Veranstaltungen 2005



Podiumsdiskussion-Verfassungsgespräche

Bei unseren europapolitischen Veranstaltungen diskutierten wir mit sehr unterschiedlichen Zielgruppen die Chancen, Risiken und Perspektiven der Erweiterung der Europäischen Union durch den Beitritt von weiteren Staaten.

Im Rahmen der „**Verfassungsgespräche**“, einer Diskussionsreihe über den Entwurf einer Europäischen Verfassung, organisierte das Bildungswerk Sachsen 20 Seminare in verschiedenen Einrichtungen wie Gymnasien und Jugendeinrichtungen, aber auch in Zusammenarbeit mit Gewerkschaften, in Sachsen und Sachsen-Anhalt. Zusätzlich wurden fünf Podiumsdiskussionen unter Mitwirkung von Europaabgeordneten und Experten der europäischen Informationsarbeit organisiert.



Fachseminare

Mit seiner Arbeit unterstützte das Bildungswerk Sachsen auch 2005 ganz konkrete europäische Gestaltungsprozesse. So wurden zahlreiche Projekte fortgeführt, die der deutsch-polnischen und der deutsch-tschechischen Verständigung dienen.

Es handelte sich dabei z. B. um Projekte zur **Förderung der justitiellen Zusammenarbeit** zwischen Sachsen und den Beitrittsländern sowie um Projekte zur **Schaffung von Netzwerken** zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Kriminalitätsbekämpfung und zur Erörterung von Fragen der Rechtsangleichung.

Des Weiteren wurden auch 2005 wieder Veranstaltungen durchgeführt, die auf die **Chancen und Perspektiven für die Wirtschaft durch die EU-Erweiterung** eingingen und sich an Vertreter kleiner und mittelständischer Unternehmen richtete, die sich um wirtschaftliche Vernetzung mit den neuen Mitgliedstaaten bemühen.

I. Europapolitische Veranstaltungen 2005

- 07. Februar 2005 in Leipzig (V-08):

Chancen und Perspektiven für die Wirtschaft durch die EU-Erweiterung

Teilnehmer dieser Veranstaltung waren Vertreter kleiner und mittlerer Unternehmen. Die sich im Rahmen dieser Veranstaltung über den Prozess der EU-Erweiterung informierten. Im Mittelpunkt stand dabei die Finanzierung und die Absicherung von Auslandsgeschäften und die Ausschreibungspraxis in der erweiterten EU.

Den Teilnehmern wurde ein interessantes Informationsangebot unterbreitet und ihnen wurde die Möglichkeit geboten, Fragen zur EU-Erweiterung mit Erfahrungsträgern zu diskutieren.

- 20. bis 24. November 2005 in Leipzig (V-44):

Fachkräfteaustausch: Das soziale Netz der Kommunen

Dieses deutsch-polnische Symposium veranstaltete das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig als ein Fachseminar zum Thema: „Das soziale Netz der Kommunen“. Teilnehmer waren Vertreter des Städtischen Zentrums für Soziale Hilfe in Krakau (MOPS), darunter Leiter und Mitarbeiter der Abteilungen für Obdachlosen- und Kinderhilfe, sowie Frau Urszula Urbaniec-Stachowiak, Spezialistin für internationale Zusammenarbeit bei MOPS, und Herr Marek Jachowicz, Mitarbeiter des Amtes für Soziale Angelegenheiten der Stadt Krakau.

Das Projekt diente vorwiegend der Vertiefung und Intensivierung der seit Jahren auf kommunaler Ebene zwischen Leipzig und Krakau bestehenden Zusammenarbeit im sozialen Bereich. Dabei standen die Vernetzung von Suchtkranken- und Wohnungshilfe sowie Straßensozialarbeit (Streetwork) im Mittelpunkt des Interesses.

I. Europapolitische Veranstaltungen 2005

- März bis Juli 2005 an verschiedenen Orten (V-100):

Diskussionsreihe Verfassungsgespräche: Europa in guter Verfassung? Was bringt die Europäische Verfassung den Bürgern?

Teilnehmer dieser Veranstaltung waren Auszubildende verschiedener Berufe, Gymnasiasten, Lehrkräfte und Gewerkschaftsmitglieder aus verschiedenen Regionen Sachsens und Sachsen-Anhalts.

Die Veranstaltung hat gezeigt, dass ein großer Bedarf an Information und Aufklärung über das Zustandekommen, über die Tätigkeit des Konvents und die wichtigsten Inhalte der Europäischen Verfassung besteht. Kaum ein Teilnehmer hatte sich bisher mit dem Verfassungsentwurf auseinandergesetzt. Viele bedauerten, trotz Interesses keinen Zugang zum Thema zu finden. Unser Informationsangebot und die ausgelegten Broschüren, Verfassungen etc. wurde daher gern angenommen.

Die Reihe wurde gefördert durch die Europäische Kommission.



II. Jugendpolitische Veranstaltungen 2005

Die jugendpolitischen Seminarveranstaltungen, die den Themen Jugend und Medien, Drogen und Sucht, Sekten und Okkultismus oder auch Jugend und Demokratie gewidmet waren, stießen wie in den vergangenen Jahren auf großes Interesse bei Jugendlichen und bei den verschiedenen Multiplikatoren der Jugendarbeit.

Die bestehenden Kontakte zu den Jugendeinrichtungen der Stadt Leipzig, dem Kreisjugendring Chemnitzer Land und dem Jugendamt Stollberg konnten weiter ausgebaut werden. Als vorteilhaft erwies sich auch die weiterhin enge Zusammenarbeit mit den verschiedensten Vereinen, Initiativen und Institutionen – seien es Schulen, die Landesregierungen oder auch der MDR – die unseren Veranstaltungen Raum geben und sie aktiv unterstützen.



Startseite Internetquiz

Ein Highlight des Jahres 2005 war wieder unser **Deutsch-Polnisches Internetquiz**, an dem sich von Mai bis Juni 2005 über 2500 Jugendliche aus Deutschland und Polen beteiligten. Unter dem Motto „Halo Nachbar! – Witaj Sąsiedzie!“ waren Jugendliche angesprochen, ihr Wissen über den jeweiligen Nachbarn und die Europäische Union unter Beweis zu stellen.

Die Siegerteams – jeweils 24 Jugendliche aus Deutschland und Polen – verlebten im August spannende Ferientage in Nova Kaleska (PL) an den Masurischen Seen und in Allenstein/Olsztyn. Diese **Deutsch-Polnischen Jugendbegegnungen** wurden ebenso wie das Internetquiz durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit ermöglicht.



Teilnehmer und Teilnehmerinnen

II. Jugendpolitische Veranstaltungen 2005

- 23. Februar 2005 in Wüstenbrand (V-01):

Jugendarbeit im ländlichen Raum: Umgang mit hyperaktiven Jugendlichen

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum zur Förderung hyperkinetischer Kinder in Chemnitz organisierte das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V. diese Fortbildungsveranstaltung. Die Teilnehmer der Veranstaltung setzten sich aus Multiplikatoren der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeitern, Betreibern von Jugendfreizeitstätten und interessierten Bürgern zusammen.

Nach der ausführlichen Analyse der Krankheit erarbeiteten die Teilnehmer gemeinsam Handlungsempfehlungen für den Umgang mit hyperkinetischen Kindern. In der sich anschließenden langen und ausführlichen Diskussion zeigte sich, wie stark der Informationsbedarf zu diesem Thema ist. Die Teilnehmer äußerten die Bitte, perspektivisch weitere Veranstaltungen zu diesem Thema anzubieten, was entsprechend der gegebenen Möglichkeiten geplant und vorgesehen ist.

Diese Veranstaltung wurde durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

II. Jugendpolitische Veranstaltungen 2005

- 14. März 2005 in Dresden (V-02):

Demokratie live – Der Sächsische Landtag

Politikverdrossenheit und Desinteresse an politischen Prozessen und Entscheidungen sind vor allem auch unter jungen Menschen weit verbreitet. Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V. versucht mit seiner Veranstaltungsreihe "Demokratie live" Jugendliche und Heranwachsende an die gelebte Demokratie heranzuführen, sie zu sensibilisieren, sich in die Gesellschaft einzumischen und ihnen Möglichkeiten zu zeigen, wie sie ihre Interessen einbringen und sich engagieren können.

Diese Bildungsreise wurde mit den Schülern des Berufsschulzentrums für Gesundheit und Soziales in Leipzig durchgeführt. Mit einem Besuch im Landtag und dem damit verbundenen Abgeordnetengespräch konnte anschaulich und nachhaltig die Arbeits- und Funktionsweise des Landesparlaments erklärt und verdeutlicht werden.

Diese Veranstaltung wurde durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



II. Jugendpolitische Veranstaltungen 2005

- 08. April 2005 in Leipzig (V-03):

Fernsehen zum Anfassen – Der MDR

Die Ausprägung von Medienkompetenz und die zielgerichtete Nutzung von Medien sind einer der Schwerpunkte, die in der Veranstaltungsreihe "Fernsehen zum Anfassen – Der MDR" im Mittelpunkt stehen. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, live die Produktion verschiedener Sendungen zu verfolgen und zu erleben, wie Nachrichtensendungen produziert und medial aufgearbeitet werden.

Der Informationsbedarf ist enorm, aufgrund der Attraktivität des Programms sind diese Veranstaltungen sehr gefragt. Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V. wird in loser Folge weitere Veranstaltungen zu diesem Thema durchführen.

Diese Veranstaltung wurde durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



II. Jugendpolitische Veranstaltungen 2005

- 11. Mai 2005 in Leipzig (V-06):

Fachtagung Medienpädagogik für vor- und außerschulische Medienarbeit

Diese Fachtagung war schwerpunktmäßig den spezifischen Anforderungen an Erzieher, Sozialarbeiter und Sozialpädagogen in der vor- und außerschulischen Jugendmedienarbeit gewidmet.

Die hohe Teilnehmerzahl und die große Resonanz in der Öffentlichkeit bei dieser Veranstaltung zeigen das Interesse und den Bedarf an Veranstaltungen zum Thema Medienpädagogik. Ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch wurde von den Teilnehmern gewünscht und wird entsprechend Zeit und Möglichkeiten in den nächsten Jahren stattfinden.

Diese Veranstaltung wurde durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



II. Jugendpolitische Veranstaltungen 2005

- 12. Mai 2005 in Glauchau (V-07):

Jugendarbeit im ländlichen Raum: Jugendarbeit und rechte Szene

Ziel dieser Veranstaltung war es, Streetworker, Sozialarbeiter, Betreiber von Jugendfreizeiteinrichtungen und ähnliche Multiplikatoren der Jugendarbeit über die neuesten Entwicklungen am rechten Rand der Gesellschaft zu informieren und die Situation in ihrem direkten Arbeitsumfeld zu beleuchten.

Das Thema Rechtsextremismus bei Jugendlichen wird wohl – leider – auch weiterhin aktuell bleiben, ein gemeinsames und abgestimmtes Vorgehen von Behörden und Sozialarbeitern vor Ort wäre dringend notwendig. Der Informationsbedarf ist demnach weiterhin enorm. Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V. wird in loser Reihenfolge weitere Veranstaltungen zu diesem Thema durchführen.

Diese Veranstaltung wurde durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

II. Jugendpolitische Veranstaltungen 2005

- 24. November 2005 in Dresden (V-26):

Demokratie live – Der Sächsische Landtag

Politikverdrossenheit und Desinteresse an politischen Prozessen und Entscheidungen sind vor allem auch unter jungen Menschen weit verbreitet. Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V. versucht mit seiner Veranstaltungsreihe "Demokratie live" Jugendliche und Heranwachsende an die gelebte Demokratie heranzuführen, sie zu sensibilisieren, sich in die Gesellschaft einzumischen und ihnen Möglichkeiten zu zeigen, wie sie ihre Interessen einbringen und sich engagieren können.

Diese Bildungsreise wurde mit den Schülern des Berufsschulzentrums für Gesundheit und Soziales in Leipzig durchgeführt. Mit einem Besuch im Landtag und dem damit verbundenen Abgeordnetengespräch konnte anschaulich und nachhaltig die Arbeits- und Funktionsweise des Landesparlaments erklärt und verdeutlicht werden.

Diese Veranstaltung wurde durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

II. Jugendpolitische Veranstaltungen 2005

- 01. November 2005 in Zwönitz (V-28):

Jugendarbeit im ländlichen Raum: Politischer Extremismus in Sachsen

Ziel dieser Veranstaltung war es, Streetworker, Sozialarbeiter, Betreiber von Jugendfreizeiteinrichtungen und ähnliche Multiplikatoren der Jugendarbeit über die neuesten Entwicklungen am rechten Rand der Gesellschaft zu informieren und die Situation in ihrem direkten Arbeitsumfeld zu beleuchten.

Das Thema Rechtsextremismus bei Jugendlichen wird wohl – leider – auch weiterhin aktuell bleiben, ein gemeinsames und abgestimmtes Vorgehen von Behörden und Sozialarbeitern vor Ort wäre dringend notwendig. Der Informationsbedarf ist demnach weiterhin enorm. Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V. wird in loser Reihenfolge weitere Veranstaltungen zu diesem Thema durchführen.

Diese Veranstaltung wurde durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

- 02. November 2005 in Bitterfeld (V-29):

Aktionstag: Jugend für Demokratie und Toleranz

Etwa 600 registrierten Teilnehmern und weiteren Besuchern wurde im Berufsschulzentrum „August von Parseval“ in Bitterfeld ein buntes Programm an Foren, Workshops, Vorträgen, Mitmachaktionen und Kunst geboten. Den teilnehmenden Jugendlichen wurden vielfältige Anreize zu demokratischem Engagement, zu Toleranz und Einsatz gegen Extremismus und Gewalt gegeben.

Diese Veranstaltung wurde unterstützt vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (BPA).

II. Jugendpolitische Veranstaltungen 2005

- 16. Dezember 2005 in Magdeburg (V-30):

Demokratie live – Der Landtag von Sachsen-Anhalt

Politikverdrossenheit und Desinteresse an politischen Prozessen und Entscheidungen sind vor allem auch unter jungen Menschen weit verbreitet. Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V. versucht mit seiner Veranstaltungsreihe "Demokratie live" Jugendliche und Heranwachsende an die gelebte Demokratie heranzuführen, sie zu sensibilisieren, sich in die Gesellschaft einzumischen und ihnen Möglichkeiten zu zeigen, wie sie ihre Interessen einbringen und sich engagieren können.

Diese Bildungsreise wurde mit den Schülern der neunten Klasse des Domgymnasiums Merseburg durchgeführt. Mit einem Besuch im Landtag und dem damit verbundenen Abgeordnetengespräch konnte anschaulich und nachhaltig die Arbeits- und Funktionsweise des Landesparlaments erklärt und verdeutlicht werden.

Diese Veranstaltung wurde durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

II. Jugendpolitische Veranstaltungen 2005

- 10. November 2005 in Pirna (V-31):

Aktionstag: Jugend für Demokratie und Toleranz



Der Aktionstag wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Berufsschulzentrum für Technik in Pirna und lokalen Vereinen und Initiativen durchgeführt. Junge Auszubildende der unterschiedlichsten Berufsrichtungen sollten für das Anliegen der Veranstaltung sensibilisiert werden: Vorbeugung rechtsextremer und gewalttätiger Tendenzen unter Jugendlichen, Motivation zu Toleranz und Akzeptanz und zu gesellschaftlichem Engagement.

Diese Veranstaltung ist Teil einer Reihe ähnlicher Aktionstage der Deutschen Gesellschaft e.V. in verschiedenen Orten der neuen Bundesländer. Sie versteht sich als konkreter Beitrag zum Bündnis für Demokratie und Toleranz beim Bundesministerium des Innern (BMI).

Diese Veranstaltung wurde unterstützt vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (BPA).

II. Jugendpolitische Veranstaltungen 2005

- 08. und 13. Dezember 2005 in Leipzig (V-32):

Alles glauben, was man hört? – Medienkompetenztag in Zusammenarbeit mit dem Radio-Verein Leipzig e.V.

Ziel dieses Workshops war die Vermittlung von Medienkompetenz im Umgang mit Rundfunkmedien im Allgemeinen und dem Radio im Speziellen. Teilnehmer dieses Seminars waren Schüler aus dem Berufsschulzentrum Bitterfeld.

Dabei stand der kritische Umgang mit den verschiedenen Arten des Rundfunks im Mittelpunkt. Die Kompetenz, Medienberichte kritisch zu hinterfragen, wurde insbesondere durch den praktischen Teil des Workshops aufgezeigt, in dem die Schüler selbst erfahren konnten, wie Nachrichten hergestellt werden und welche Unterschiede in der Wahrnehmung einer Nachricht durch die Art und Weise der Sendung erzeugt werden können.

Das Live-Erlebnis, bei der Herstellung und Bearbeitung einer Radiosendung aktiv mitzuwirken und dadurch einen kritischeren Einblick in die Medienwelt zu gewinnen, macht dieses praxisorientierte Seminar zu einer sehr lohnenswerten medienpädagogischen Maßnahme.

Diese Veranstaltung wurde durch die Aktion Mensch gefördert.



II. Jugendpolitische Veranstaltungen 2005

- 14. Dezember 2005 in Niederwürschnitz (V-48):

Jugendarbeit im ländlichen Raum: Jugendmedienschutz und Internet

Der Medienpädagoge Dr. Herbert Grunau (Leipzig) sprach bei dieser Veranstaltung u. a. zu folgenden Themen: „Kinder und Jugendliche in der Informationsgesellschaft“, „Jugendschutz und Medien“, „Die Welt der Computerspiele“ und „Das Internet und seine Möglichkeiten“. Zum Abschluss blieb den 17 Teilnehmern genügend Raum zum Diskutieren.

Diese Veranstaltung wurde durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

II. Jugendpolitische Veranstaltungen 2005

- 23. November 2005 in Glauchau (V-49):

Jugendarbeit im ländlichen Raum: Umgang mit suizidgefährdeten Kindern und Jugendlichen

Da Selbsttötung die zweithäufigste Todesursache bei Kindern und Jugendlichen darstellt, sind zahlreiche Mitarbeiter von Jugendfreizeiteinrichtungen während ihrer Arbeit oder auch im Bekanntenkreis mit Suiziden konfrontiert. Daher beabsichtigte die Seminarveranstaltung, Sozialarbeiter, Streetworker, Angestellte von Jugendfreizeitstätten und ähnliche Multiplikatoren der Jugendarbeit über Ursachen, Auslöser und Handlungsmöglichkeiten zu informieren und für die Wahrnehmung von Selbsttötungsabsichten zu sensibilisieren.

Die Teilnehmer äußerten das Bedürfnis, das theoretische Wissen in einem möglichst mehrtägigen Praxis-Seminar anzuwenden und im Rollenspiel den professionellen Umgang mit suizidgefährdeten Kindern und Jugendlichen zu trainieren. Eine solche Veranstaltung sollte zeitnah und mit den gleichen Teilnehmern stattfinden. Da sich zahlreiche Sozialpädagogen in ihren Nachfragen unsicher über das Erkennen psychischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen und die angemessenen Reaktionen zeigten, sollte eine Weiterbildungsveranstaltung zu diesem Thema angeboten werden.

Diese Veranstaltung wurde durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

II. Jugendpolitische Veranstaltungen 2005

- 06. Dezember 2005 in Magdeburg (V-56):

Demokratie live – Der Landtag von Sachsen-Anhalt

Politikverdrossenheit und Desinteresse an politischen Prozessen und Entscheidungen sind vor allem auch unter jungen Menschen weit verbreitet. Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V. versucht mit seiner Veranstaltungsreihe "Demokratie live" Jugendliche und Heranwachsende an die gelebte Demokratie heranzuführen, sie zu sensibilisieren, sich in die Gesellschaft einzumischen und ihnen Möglichkeiten zu zeigen, wie sie ihre Interessen einbringen und sich engagieren können.

Diese Bildungsreise wurde mit den Schülern des Berufsschulzentrums „August von Parseval“ in Bitterfeld durchgeführt. Mit einem Besuch im Landtag und dem damit verbundenen Abgeordnetengespräch konnte anschaulich und nachhaltig die Arbeits- und Funktionsweise des Landesparlaments erklärt und verdeutlicht werden.

Diese Veranstaltung wurde durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

II. Jugendpolitische Veranstaltungen 2005

- 13. Dezember 2005 in Erfurt (V-57):

Demokratie live – Der Thüringer Landtag

Politikverdrossenheit und Desinteresse an politischen Prozessen und Entscheidungen sind vor allem auch unter jungen Menschen weit verbreitet. Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V. versucht mit seiner Veranstaltungsreihe "Demokratie live" Jugendliche und Heranwachsende an die gelebte Demokratie heranzuführen, sie zu sensibilisieren, sich in die Gesellschaft einzumischen und ihnen Möglichkeiten zu zeigen, wie sie ihre Interessen einbringen und sich engagieren können.

Diese Bildungsreise wurde mit den Schülern des Friedrichgymnasiums Altenburg durchgeführt. Mit einem Besuch im Landtag und dem damit verbundenen Abgeordnetengespräch konnte anschaulich und nachhaltig die Arbeits- und Funktionsweise des Landesparlaments erklärt und verdeutlicht werden.

Diese Veranstaltung wurde durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

III. Bildungsreisen 2005

Ein anhaltend großes Interesse zeichnete sich bei unseren Europaseminaren ab, die wir für bestimmte Zielgruppen in ausgewählten Einrichtungen der Europäischen Union in **Brüssel, Luxemburg** und **Straßburg** durchführten.

Thematische Studienreisen nach **Polen** und in die **Ukraine** ergänzten unser Bildungsangebot über die Nachbarländer. Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Studien- und Informationsreise in die Westukraine zum Thema **„Europas vergessene Regionen: Ostgalizien und Bukowina“** zum fünften Mal durchgeführt. Von besonderem Interesse waren dabei die multikulturellen Traditionen Galiziens und der Bukowina, deren wechselvolle Geschichte und die Literatur dieser Region.



Das Europäische Parlament in Straßburg



Europäisches Parlament in Brüssel, Plenarsaal

Auch die Nachfrage nach Studienreisen nach Polen war entsprechend groß, so dass wir uns zu einer zweiten Auflage des Seminars **„Auf den Spuren der gemeinsamen deutsch-polnischen Geschichte in Danzig“** entschlossen.

Mit Ausnahme der Studienreise „Vom Staatsbürger zum Bürger Europas“ (13. bis 16.03.2005) nach Brüssel wurden alle Studienreisen ohne öffentliche Gelder durchgeführt. Die dabei gesammelten Erfahrungen ermuntern uns, auch künftig mehr „frei finanzierte“ Reisen anzubieten.



Czernowitz, ehemalige Metropolenresidenz – heute Universität

III. Bildungsreisen 2005

- 13. bis 16. März 2005 nach Brüssel (V-13):

Vom Staatsbürger zum Bürger Europas

An dieser thematischen Studienreise zu Institutionen der EU in Brüssel nahmen 40 Studentinnen und Studenten der TU Chemnitz teil.

Besucht wurden u. a.:

- Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland
- Europäische Kommission, Vertretung in Brüssel
- Ausschuss der Regionen
- Rat der Europäischen Union
- Europäische Parlament
- Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen

Vor Ort rundeten Vorträge und Gespräche das Programm ab.

Die Reise wurde gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung.

III. Bildungsreisen 2005

- 17. bis 20. April nach Brüssel (V-14):

Die Wirtschafts- und Unternehmenspolitik der Europäischen Union

Im Rahmen des Europaseminars für Vertreter von kleinen und mittleren Unternehmen aus den neuen Bundesländern, vorwiegend aus der mitteldeutschen Industrieregion, war u.a. ein Informationsbesuch bei der Europäischen Kommission geplant.

U.a. zu folgenden Themenfeldern referierten Experten der Europäischen Informationsarbeit vor Ort in Brüssel: Auswirkungen der Erweiterung auf die Arbeitsmärkte der alten EU-Mitgliedsstaaten, finanzielle Folgen der EU-Erweiterung oder aber auch die Finanzierung von kleinen und mittleren Unternehmen durch die EU und die EU als Auftraggeber. Dieser Vortrag mit anschließender Diskussion war zwingend notwendig, da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bislang sehr unklare Vorstellungen von den Aufgaben und Kompetenzen der drei Entscheidungsgremien der EU hatten.

Viele der Seminarteilnehmer erhofften sich von diesem Vortrag Wissenswertes über die Vergabepaxis in der EU, um daraus für sich und ihre Unternehmen Chancen ableiten zu können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden ermutigt sich künftig stärker an EU-Ausschreibungen zu beteiligen, indem die Chancen für den Mittelstand noch einmal deutlich unterstrichen wurden. Der Besuch bei der Europäischen Kommission stellte somit zweifelsfrei einen Höhepunkt während des dreitägigen EU-Seminars dar.

III. Bildungsreisen 2005

- 24. bis 26. April 2005 nach Katowice (V-15):

Chancen und Perspektiven der deutsch-polnischen Wirtschafts-kooperation am Beispiel der Wirtschaftsregionen Leipzig und Katowice

In Katowice trafen sich Vertreter von Wirtschaftskammern und -verbänden sowie Unternehmer aus beiden Ländern. Die deutsche Seite war insbesondere durch die Repräsentantinnen und Repräsentanten der Handwerkskammer zu Leipzig und durch Firmen aus Sachsen vertreten. Die Handwerkskammer Katowice als Partner für dieses Projekt war durch zahlreiche Führungskräfte und Handwerksbetriebe aus der Region vertreten.

Im Ergebnis des Treffens sollten nachhaltige Kooperationsformen entstehen. Deutsche Unternehmen sahen die Chance, mit polnischen Partnern über Kooperationen nachzudenken. Die polnischen Firmen verstanden das Treffen als eine weitere Möglichkeit, auf den deutschen Markt zu kommen und einen zuverlässigen deutschen Partner zu finden. Mit diesem Projekt schufen wir erneut ein Forum für Verständigung, für Interessenvermittlung und -aus-tausch. So konnten zum Beispiel beide Seiten ihre Sichtweisen zur Arbeitnehmer- und Dienstleistungsfreizügigkeit darlegen. Denn nach wie vor überwiegen in Deutschland Ängste und Befürchtungen, dass die einheimischen Firmen dem Konkurrenzdruck aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten, insbesondere aus Polen nicht gewachsen sein werden.

Zum Abschluss des Treffens konstatierten beide Seiten, dass es für alle Teilnehmer als ein voller Erfolg gewertet werden kann. Mit Sicherheit werden sich einige Firmen in der Folgezeit erneut treffen, um ihre konkrete Zusammenarbeit zu erörtern. Mit dieser Begegnung werden sich aber auch die beiden Handwerkskammern annähern und z. B. Möglichkeiten des Lehrlingsaustausches prüfen.

III. Bildungsreisen 2005

- 09. bis 12. Mai 2005 nach Luxemburg/Straßburg (V-16):

Europarecht in der Praxis

An dieser thematischen Studienreise zu Institutionen der EU in Luxemburg und Straßburg nahmen 37 Studentinnen und Studenten der TU Dresden teil.

Besucht wurden u. a.:

- Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaft
- Europäische Investitionsbank
- Europäische Gerichtshof für Menschenrechte
- Europäisches Parlament
- Europarat

Vor Ort rundeten Vorträge und Gespräche das Programm ab.

Die Reise wurde gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung.



Europarat



Europäisches Parlament

III. Bildungsreisen 2005

- 24. Juni bis 01. Juli 2005 nach Königsberg, Ermland und Masuren (V-17):

Deutsch-polnischer Dialog zum Umgang mit dem kulturellen Erbe im Ermland, Masuren und Königsberg

Der Umgang mit dem kulturellen Erbe in Ermland und Masuren als Beitrag zum deutsch-polnischen Dialog findet vor allem bei Geisteswissenschaftlern und bei Vertretern des öffentlichen Lebens nach wie vor großes Interesse. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich gerade von der Universität Leipzig, Bereich Westslavistik, zahlreiche Studierende und Wissenschaftler, aber auch Kunstschaffende und Verwaltungsangestellte aus dem Regierungsbezirk Leipzig für dieses Seminar interessierten.

Auf der langen Busreise von Leipzig über Berlin nach Malbork machten wir in Torun kurz Station, um die historische Altstadt zu besuchen. Der Polonist, Literaturwissenschaftler und Historiker Dr. Hans-Christian Trepte hielt während der Busfahrt einen Vortrag über die polnische Geschichte, die Teilungen Polens, die Bedeutung der Stadt Gniezno und schließlich Toruns. Auf der weiteren Reise nach Malbork referierte Dr. Trepte zum Thema „(Ost)Preußen – als Staat zwischen zwei Nationen“, wobei die Frage „Wo liegt Preußen und wo liegt Polen?“ erörtert wurde.

Der spätere Aufenthalt in Olsztyn war vor allem von den Begegnungen mit den Kolleginnen und Kollegen der Kulturgemeinschaft Borussia geprägt. Die deutschen Teilnehmer informierten sich ferner über die Arbeitsschwerpunkte der Kulturgemeinschaft Borussia. Die Vertreter der Universität Leipzig besprachen künftige Projektvorhaben, an denen Studenten aus Deutschland und Polen gemeinsam in den Regionen Ermland-Masuren und Kaliningrader Gebiet aktiv mitwirken werden.

Schließlich können wir konstatieren, dass dieses Seminar einen weiteren Beitrag zur Verständigung zwischen Polen und Deutschen geleistet hat. Es wurden dabei für beide Seiten sensible Fragen in offener Atmosphäre angesprochen. Was vor Jahren noch als Tabu galt, ist heute in einem von gegenseitigem Vertrauen geprägten Dialog möglich.

III. Bildungsreisen 2005

- 20. bis 27. August 2005 nach Lemberg und Czernowitz (V-21):

Europas vergessene Regionen: Ostgalizien und Bukowina

Diese Studien- und Informationsreise führte die 35 Teilnehmer durch Städte und Regionen Südostpolens und der Ukraine, wobei der Schwerpunkt auf den Städten Lemberg (Hauptstadt Galiziens) und Czernowitz (Hauptstadt der Bukowina) lag. Ziel war es, das Wissen über die Vergangenheit und Gegenwart dieser Regionen und die dort lebenden Menschen zu vertiefen. Die Geschichte und die multikulturellen Traditionen standen dabei im Mittelpunkt und die Fachreferate sowie Gespräche weckten das Interesse für das politische und gesellschaftliche Leben.



Stadtführung Czernowitz

III. Bildungsreisen 2005

- 18. bis 24. Juli 2005 in die Masuren (V-25):

Deutsch-polnische Jugendbegegnungen der Sieger des Internetquiz „Hallo Nachbar! – Witaj Sasiedzie!“



Eine Schifffahrt



Stadtführung

An diesen Begegnungen nahmen die Gewinner des Internetquiz „Hallo Nachbar“ teil, deren Preis ein gemeinsamer Aufenthalt in den Masuren war.

Mit Hilfe des Quiz gelang es, die Jugendlichen für ihr Nachbarland, dessen Geschichte und Kultur zu interessieren. So bot auch der Aufenthalt in den Masuren viele neue, interessante Aspekte. Während des Aufenthalts hatten die Jugendlichen Gelegenheit, dieses Gebiet und die deutsch-polnische Geschichte dieser Region kennen zu lernen sowie untereinander Erfahrungen auszutauschen und Freundschaften zu knüpfen.

Diese Begegnung hat dazu beigetragen, Stereotype zu widerlegen, Missverständnisse auszuräumen und Vorurteile abzubauen. Nur gegenseitiges Interesse und Verständnis führt zum Verstehen. In einem gemeinsamen Europa sollten alle darum bemüht sein.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit.



Freizeit



Am Lagerfeuer

III. Bildungsreisen 2005

- 28. bis 31. Oktober 2005 nach Poznan (V-40):

Deutsche und Polen gemeinsam in der Europäischen Union

An dem Begegnungsseminar der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen e.V. mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Poznań nahmen vorwiegend Mitglieder der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen teil. Die Besichtigung von kulturhistorischen Orten der großpolnischen Geschichte hatte zum Ziel, das Wissen der Teilnehmer über die polnische Geschichte und Gegenwart zu vertiefen.

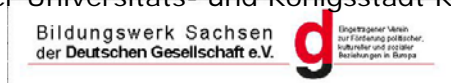
Nach Einschätzung aller Teilnehmer war dieses Seminar ein voller Erfolg. Die Teilnehmer erhielten die Möglichkeit, durch berufliche und persönliche Kontakte Stereotypen und gegenseitige Vorurteile zu überwinden. Darüber hinaus hat das Seminar zur Erhöhung der gegenseitigen Wertschätzung sowie zur Bereicherung des Wissens über kulturelle und historische Ereignisse in Polen beigetragen. Da polnische und deutsche Teilnehmer während des gesamten Aufenthalts sehr intensiv über Fragen der gemeinsamen Geschichte und Kultur diskutierten, wurde mit dem Projektpartner, der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in Poznan, für den Frühling 2006 ein Treffen in Leipzig und Dresden geplant. Dieses soll das Thema „Deutsch-polnisches Kulturerbe in Sachsen“ behandeln.

- 30. September bis 03. Oktober 2005 nach Krakau (V-41):

Leipziger Tage in Krakau – Ein Projekt im Rahmen der Städtepartnerschaft Leipzig–Krakau

Die Städtepartnerschaft zwischen den beiden Städten Leipzig und Krakau besteht seit 1973. Städtepartnerschaften sind eine der vielen Möglichkeiten, Bürger der Städte und Länder einander näher zu bringen, mehr über den Partner zu erfahren und Vorurteile abzubauen.

Im Rahmen der „Leipziger Tage in Krakau“ veranstaltete das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V. daher eine Vereinspräsentation Leipziger und Krakauer Vereine und Initiativen. Eingeladen waren solche Vereine, die Interesse an Kontakten zur Zusammenarbeit mit ähnlichen Initiativen aus Polen haben. Mit dieser Reise wurden die Möglichkeiten geschaffen und intensiviert, die Städtepartnerschaft zwischen der Handels- und Bürgerstadt Leipzig und der Universitäts- und Königsstadt Krakau auf bürgerschaftlicher Ebene intensiv zu gestalten und fortzuführen.



III. Bildungsreisen 2005

- 16. bis 19. November Poznan (V-43):

Chancen und Perspektiven der deutsch-polnischen Wirtschaftskooperation kleinerer und mittlerer Unternehmen in Leipzig und Poznan

Dazu trafen sich in Poznań Vertreter der Großpolnischen und Leipziger Handwerkskammer und Unternehmer aus beiden Ländern. Im Ergebnis des Treffens sollten nachhaltige Kooperationsformen entstehen.

Durch die Unternehmerreise nach Poznań erhielten die anwesenden Handwerksbetriebe aus Sachsen interessante Einblicke in die aktuelle Wirtschaftssituation in Polen, insbesondere in der Wirtschaftsregion Poznań, sowie Informationen über rechtliche Rahmenbedingungen für eine unternehmerische Tätigkeit in Polen. Nach wie vor überwiegen in Deutschland Ängste und Befürchtungen, dass die einheimischen Firmen dem Konkurrenzdruck aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten, insbesondere aus Polen, nicht gewachsen sein werden. Darüber wurde während der Begegnungen diskutiert, und man kann vermuten, dass auf diese Weise Befürchtungen entkräftet werden konnten.

Zum Abschluss des Treffens konstatierten beide Seiten, dass es für alle Teilnehmer als ein voller Erfolg gewertet werden kann.

- 18. bis 21. Dezember 2005 nach Krakau (V-43/1):

Die Bedeutung der deutsch-polnischen Beziehungen für den weiteren europäischen Integrationsprozess

Experten der Europäischen Informationsarbeit und Mitarbeiter der politischen Bildung aus Sachsen, Berlin und Brandenburg informierten sich vor Ort über den Stand der bilateralen Beziehungen nach den Regierungswechseln in beiden Ländern. In Vorträgen, Diskussionen und Gesprächsrunden mit Politikern, Professoren und Journalisten wurden Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten beider Länder in Europa thematisiert und dabei die Zukunft Europas aus Sicht beider Länder in den Mittelpunkt gestellt. Die dabei diskutierten Auffassungen und neuen Erkenntnisse bilden die Basis und das Hintergrundwissen für viele deutsch-polnische Projekte im nächsten Jahr.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Rüdiger Frey, Geschäftsführer
Bildungswerk Sachsen
der Deutschen Gesellschaft e. V.

Geschäftsstelle:

- Haus des Buches -

Gerichtsweg 28

04103 Leipzig

Tel.: 0341 | 99 54 440

Fax: 0341 | 99 54 441

info@dg-bildungswerksachsen.org

<http://www.dg-bildungswerksachsen.org>

Veröffentlicht im Dezember 2005.

Bildungswerk Sachsen
der Deutschen Gesellschaft e.V.

